

PÄDAGOGIK/PSYCHOLOGIE/PHILOSOPHIE

1 Stundendotation

	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Grundlagenfach						
Schwerpunktfach				4	4	4
Ergänzungsfach						
Weiteres Pflichtfach						
Weiteres Fach						

2 Didaktische Hinweise

Die Aufteilung Pädagogik, Philosophie und Psychologie erfolgt zu je einem Drittel. In allen drei Fachgebieten geht es in erster Linie um die Erarbeitung der methodischen und inhaltlichen Grundlagen. Darüber hinaus wird im Schwerpunktfach PPP fächerübergreifender Unterricht (Teamteaching, Arbeit an integrativen Projekten usw.) praktiziert. Themenbereiche werden aus unterschiedlicher Perspektive betrachtet, das in den Einzelfächern erarbeitete Wissen wird an konkreten Themen erprobt. Im Integrationsfach PPP wird pro Jahrgang mindestens ein Themenbereich fächerübergreifend erarbeitet. Im Unterricht kommen verschiedene Unterrichtsmethoden und -formen zur Anwendung. Die lehrerorientierten Lehr- und Lernformen in allen ihren Erscheinungsformen (Vortragen, Referieren, Berichten, Erzählen, Lehrgespräch, Präsentation) werden unterstützt durch den Einsatz der verschiedenen Sozialformen (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit) und durch schülerorientierte Lehr- und Lernformen (Werkstattunterricht, Projektmethode, Fallstudie, Planspiel, Lernvertrag, Leitprogramm, Lernbiografie) ausgeweitet.

Im Pädagogik- und Psychologieunterricht wird auch ein handlungsorientierter Unterricht verlangt. Vier didaktische Kriterien sollen bei der Gestaltung eines handlungsorientierten Unterrichtes berücksichtigt werden:

- Die Interessen der Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht nach Möglichkeit mitberücksichtigt.
- Die Schülerinnen und Schüler werden zum selbständigen Handeln ermuntert.
- Die Öffnung der Schule gegenüber ihrem Umfeld wird vorangetrieben, Kopf- und Handarbeit, Denken, Fühlen und Handeln werden in ein ausgewogenes Verhältnis zueinander gebracht.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Querverweise

3.2 Schwerpunktfach

Schwerpunktfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p>Einführungen, Grundlagen Philosophie, Pädagogik und Psychologie als Wissensgebiete erschliessen Grundlegende philosophische, pädagogische und psychologische Begriffe, Fragestellungen und Arbeitsmethoden kennen lernen</p>	<p>Einführung in Philosophie, Pädagogik und Psychologie Einblick in wichtige Fragen, Disziplinen und Arbeitsmethoden Geschichtliche Aspekte der Pädagogik, Psychologie und Philosophie Arbeitsinstrumente: Arbeit mit Originaltexten, Wörterbüchern und Nachschlagewerken</p>	
<p>Menschenbilder Die Frage nach dem Menschsein als grundlegende Frage von Philosophie, Pädagogik und Psychologie verstehen und sich mit möglichen Antworten auseinander setzen Faktoren und Bedingungen kennen, welche die menschliche Existenz bestimmen Menschenbilder in Alltagssituationen wahrnehmen und reflektieren Sich mit der Frage nach dem Transzendenten beschäftigen</p>	<p>Menschenbilder in Philosophie, Pädagogik und Psychologie, persönliche Menschenbilder Die Frage nach der Grundausstattung des Menschen: Mensch-Tier-Vergleich, Leib-Seele-Dualismus, Anlage-Umwelt-Interaktion Aussagen über den Menschen im Alltag, Grundlagen der Entwicklung des Menschen (wie Ursachen, Merkmale, Bedingungen, kognitive Entwicklung, Entwicklungsaufgaben), die Persönlichkeit der Menschen (Typologien, persönlichkeitspezifische Grundkonflikte, Theorien, eigene Persönlichkeit) Wert- und Normhaltungen als fassbarer Ausdruck von Menschenbildern, Feldstudie Erziehung in pädagogischen Einrichtungen Konzepte der Metaphysik, der Religionsphilosophie sowie der Metaphysikkritik: Es geht um die Fragen nach den letzten Dingen, nach dem Sinn des Seins, nach Gott und Unsterblichkeit</p>	<p>Alle Sprachen: Menschenbilder in literarischen Werken verschiedener Epochen Bildnerisches Gestalten: menschliches Selbst- und Weltverständnis in Kunstwerken Biologie: Hirnforschung, Abstammung des Menschen Religion: die Frage nach den letzten Dingen</p>

Schwerpunktfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
Erziehung Aufgaben und Ziele der Erziehung wahrnehmen	Möglichkeit und Notwendigkeit der Erziehung, Erziehung in pädagogischen Einrichtungen	

Schwerpunktfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
Sozialisation Normen und typische Verhaltensweisen eines Individuums (einer bestimmten Gesellschaft) kennen lernen Sich mit der Frage nach Werten und Normen beschäftigen und über ihre Begründung, Anwendung und Bedeutung hinsichtlich des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens nachdenken	Fragen der Identität, z.B.: Wer bin ich? Rollen (soziale Rollen, Mann/Frau), Selbstbild/ Fremdbild Sozialisation, z.B.: Ich, wir und die andern, Individuum-Gruppe-Masse Klärung ethischer Grundbegriffe wie Freiheit, Autonomie, Verantwortung, Norm Wichtige Konzepte der philosophischen Ethik wie Utilitarismus, Pflichtethik, Kommunikationsethik und Verantwortungsethik Aktuelle ethische Probleme Grundbegriffe der politischen Philosophie	Religion: Grenzbereiche des Lebens Biologie: Entwicklung des Lebens, Einflüsse der Mitwelt Alle Sprachen: Sprache und Identität Sport: Körpererfahrungen, Grenzerfahrungen, Leistungsbereitschaft, Rollen Geschichte: Geschichte der Familie, verändertes Rollenverständnis Geschichte: Massenbewegungen Musik: Musik und Identität Sport: Gruppendynamik, Sport als Ersatzwelt, Verherrlichung Naturwissenschaften: Machbarkeit und Verantwortung Biologie: Gentechnologie, Sterbehilfe, Organtransplantation Wirtschaft und Recht: Wirtschaftsethik Staatskunde: Staatsbürgerethik

Schwerpunktfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p>Interaktionen Verschiedene Formen der Kommunikation kennen und reflektieren</p> <p>Prozesse zwischen Personen und Personengruppen wahrnehmen, erkennen und erklären. Bestimmung unseres vernetzten Lebens durch interaktive Prozesse kennen</p> <p>Beziehungsmuster als komplexe Phänomene in einer sich stetig wandelnden Gesellschaft erkennen und erleben</p>	<p>Kommunikation in Theorie und Praxis Personale Kommunikation, Massenkommunikation</p> <p>Kommunikationsabläufe und Störungen (Gesprächsführung, verbale und nonverbale Kommunikation, Manipulation)</p> <p>Beziehungsmuster in unserer Gesellschaft Vergleiche mit andern Epochen und Kulturen Einstellungen und Änderungen der Einstellung</p>	<p>Alle Sprachen: Kommunikation in den Medien Informatik: elektronische Kommunikation Biologie: Kommunikationsformen in der Natur Kommunikationsformen im Bildnerischen Gestalten und in der Musik (Emotionen) Erstsprachen: Psycholinguistik</p> <p>Geographie/Geschichte: Zusammenleben in andern Kulturen und Epochen</p>
<p>Schwierige Lebenssituationen Schwierige Lebenssituationen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen</p>	<p>Schwierige Lebenssituationen als solche erkennen, mögliche Ursachen und Auswege finden z. Bsp. Depressionen, Schizophrenie, Lernbehinderungen, Ängste, Zwänge, aktuelle ethische Problemsituationen</p>	
<p>Erziehung Aufgaben und Ziele der Erziehung wahrnehmen</p>	<p>Erziehungsverhalten und Erziehungsstile, Massnahmen in der Erziehung, Erziehung durch Medien, Umgang mit Medien, Gewalt</p>	

Schwerpunktfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p>Erkennen und Wahrnehmen Sich mit der Frage nach der Erkenntnis und ihrer Verlässlichkeit auseinandersetzen</p> <p>Wahrnehmen als erwartungsgesteuert sowie durch soziale, kulturelle und individuelle Faktoren beeinflusst erkennen</p> <p>Lernen und Denken Über das Lernen nachdenken</p> <p>Denken als spielerische Tätigkeit erfahren und Veränderung des Denkens über sich und die Mitwelt als vom Verlaufe der Entwicklung und vom kulturellen Kontext abhängig erkennen</p> <p>Denken und Intuition als befreiende und zukunfts-gestaltende Kraft verstehen</p>	<p>Einblick in philosophische Erkenntnistheorien Gemeinsamkeit und Unterschiede in den Erkenntnis- methoden der Einzelwissenschaften Beeinflussung des Wissens durch Interessen Abhängigkeit der Erkenntnis von der Sprache Wahrnehmungspsychologie</p> <p>Theorien zur Erklärung menschlichen Verhaltens Motivation: Gründe für unser Handeln und Fühlen Kenntnis verschiedener Lern- und Unterrichtsstra- tegien Logik: Dilemmas, Knobelaufgaben</p> <p>Stadien der Denkentwicklung, Intuition und Kreativi- tät</p>	<p>Alle Fächer: Zuverlässigkeit der Arbeitsmethoden, Qualität der Erkenntnisse Physik: Realitätsbegriff in der klassischen Physik und in der Quantenmechanik</p> <p>Biologie: Verhaltensbiologie</p> <p>Alte Sprachen/Mathematik: Logik Geschichte: Weltbilder in den verschiedenen Epo- chen Alle Sprachen: Utopien in literarischen Werken</p>